

# KARATE NEWS



DER OFFIZIELLE NEWSLETTER DER



JULI 2021 - AUSGABE 4

*Laura Hoffmann - Nationalkader Senior*

# VORWORT

Liebe Sportler, Karate-Verantwortliche und Karateinteressierte,

Mein Name ist Illaria Melmer, ich bin 30 Jahre alt, Polizeibeamtin im Einsatz. Bevor ich in die Polizeiakademie eintrat, war ich von 2009 bis 2013 als Karateka im Bereich Kata in die Elitesportlerabteilung der Luxemburger Armee integriert. Ich war auch Teil des COSL-Kaders. Vor und während dieser für mich sehr wertvollen Zeit, hatte ich mehrere Erfolge auf hohem internationalen Niveau.

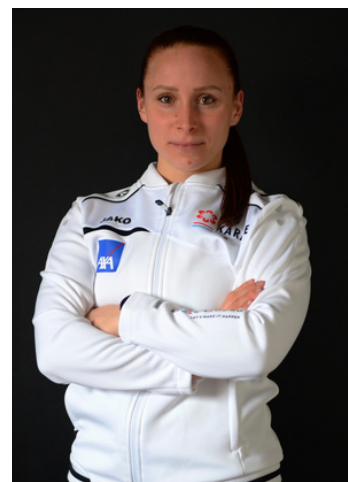
Derzeit bin ich sehr stolz darauf, die luxemburgischen Kata-Athleten zu trainieren und zu unterstützen.

Eines meiner Ziele ist es, den jungen Sportlern zu zeigen, wie schön und magisch Kata sein kann. Nicht nur im Sport, sondern auch im täglichen Leben.

Jeder Sportler verdient es, seinen eigenen Weg zu gehen und seinen Namen in Stein zu meißeln. Ich werde für jeden von ihnen da sein, um ihnen zu helfen und sie bestmöglich anzuleiten, damit jeder von ihnen sein Ziel erreichen kann.

Ich hoffe auf eine neue Saison mit weniger Turbulenzen und Ungewissheiten, damit unsere jungen Karatekas auf den Tatamis aufblühen können.

Mit sportlichen Grüßen,  
*Illaria Melmer*



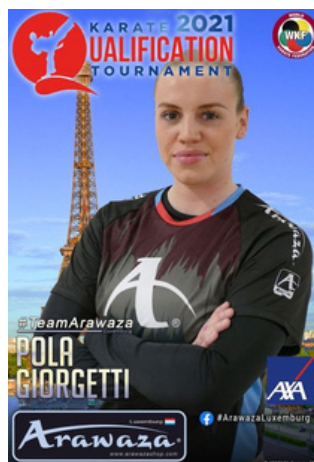
# EVENTS

## QUALIFICATION TOURNAMENT PARIS

11.-13.06.21

Es war ein Ehre bei dem Qualification Tournament in Paris dabei gewesen zu sein. Die Atmosphäre war noch einmal anders, als bei den anderen erstklassigen Turnieren. Spürte man doch, wie ein jeder Athlet versuchte, seinen Traum von der Teilnahme an den Olympischen Spielen umzusetzen. Es war allen klar, dass die Chance nur sehr klein sein würde, doch jeweils drei Athleten pro Kategorie hatten es geschafft. Leider konnte sich keiner von unseren vier Athleten qualifizieren. Gerade für Jenny war es hart. So gut gekämpft und dann doch kurz vor dem Ziel gescheitert. Aber auch für Kimberly, Pola & Jordan war es eine wertvolle Erfahrung. Sie hatten trotz ihrer verlorenen Erstrunden-Kämpfe jeweils eine gute Leistung gezeigt.

Die einzelnen Ergebnisse der Athleten finden Sie auf den nächsten Seiten.







**Jenny Warling** verpasst ganz knapp das Ticket für Tokio.

Es war wie ein Krimi, sie hatte so gut gekämpft und ist dann doch ganz knapp kurz vor dem Ziel gescheitert. Jenny hatte einen sagenhaften Wettkampf hingelegt. Glückwunsch trotzdem!



- ✓ 5:1 Widad Draou (ALG)
  - ✓ 1:0 Rose Wanjiku (KEN)
  - ✓ 3:1 Ranran Li (CHN)
  - ✓ 1:0 Alexandra Rechhia (FRA)
  - ✗ 0:1 Moldir Zhangbyrbay (KAZ)
- Repechage
- ✗ 2:4 Ivet Goranova (BUL)



**Kimberly Nelting** führte zunächst, verlor dennoch die erste Runde gegen die erfahrene Natalie Williams (GBR) mit 1:4. Für Kimberly gab es leider keine Repechage.

Artikel auf rtl.lu:





**Pola Giorgetti** kam leider nicht über ein 1:1 gegen ihre Erstrundengegnerin Amina Dione (SEN) hinaus. Da ihre Gegnerin allerdings den ersten Punkt markierte, ging der Sieg letztendlich an Senegal. Es gab leider keine Repechage mehr für Pola.



**Jordan Neves** startete gut gegen den starken Ivan Korabau (BLR), verlor dann doch seine erste Runde mit 1:2. Für ihn gab es leider keine Repechage.



# AUSTRIAN JUNIOR OPEN

26.-27.06.2021

Mit 3x Silbermedaillen im Gepäck ist das Nationalteam zurück von den Austrian Junior Open. Das Turnier war mit 718 Athleten und 1039 Nennungen aus insgesamt 15 Ländern sehr gut besucht. Für das Nationalteam starteten 19 Athleten in den verschiedenen Kategorien. Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

## 2. Platz:

Kimberly NELTING (Kumite U21 Open / 24 Athleten aus 6 Ländern)

- ✓ 4:2 (CHE)
- ✓ 3:0 (ITA)
- ✓ 6:0 (AUT)
- ✓ 2:1 (AUT)
- ✗ 2:2 (CHE)

## 2. Platz:

Clement MOENS (Kumite U16 Open / 44 Athleten aus 9 Ländern)

- ✓ Freilos
- ✓ 5:3 (DNK)
- ✓ 2:0 (DEU)
- ✓ 2:0 (ITA)
- ✓ 6:4 (ITA)
- ✗ 2:5 (ITA)

## 2. Platz:

Hasan ZEIN (Kumite U18 -68kg / 23 Athleten aus 8 Ländern)

- ✓ Freilos
- ✓ 3:0 (DEU)
- ✓ 3:1 (ITA)
- ✓ 3:2 (CHE)
- ✗ 0:5 (ITA)





## Weitere Ergebnisse:

- 5. Platz: Johnny DA LUZ (Kumite Male U21 Open)
- 5. Platz: Diogo DOS SANTOS (Kata Male Juniors)
- 7. Platz: Mia REDING (Kata Female Cadets)
- 7. Platz: Anne STEINMETZ (Kata Female Juniors)
- 7. Platz: Thomas VINANDY (Kata Male Juniors)
- 7. Platz: Clement MOENS (Kumite Male Cadets -63kg)
- 9. Platz: Chiara SCHUMANN (Kumite Female Juniors +59)
- 9. Platz: Chiara SCHUMANN (Kumite Female U18 Open)
- 9. Platz: Alexander DAVIES (Kumite Male U16 Open)
- 9. Platz: Erik OLAFSSON (Kumite Male U16 Open)

Herzlichen Glückwunsch an alle!

Insgesamt hatten die Austrian Junior Open ein hohes Niveau. Jetzt geht die Arbeit weiter. Nach dem Turnier ist vor dem Turnier.





# SPORT- FÖRDERUNG

## LUXEMBURG

## *ELITESPORT IN DER LUXEMBURGISCHEN ARMEE*



Die luxemburgische Armee rekrutiert ständig ziviles und militärisches Personal, um ihre nationalen und internationalen Missionen zu erfüllen. Spitzensportler können auch der Armee beitreten und Teil der SSEA (Section des sports d'élite de l'armée) werden - der Elitesportabteilung der Armee.

Athleten werden als freiwillige Soldaten rekrutiert. Sie müssen sowohl das Auswahlverfahren als auch die militärische Ausbildung bestehen, um ihren Status zu erwerben. Der Weg für Spitzensportler unterscheidet sich jedoch von dem für militärische Rekruten in Bezug auf die Zulassungsvoraussetzungen und beim Karriereweg.

### **Zulassungsbedingungen**

Die allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen sind die gleichen wie für Freiwillige Soldaten:

- Abschluss: Es ist kein bestimmter Schulabschluss erforderlich, um sich anzumelden, es reicht, wenn man mindestens die Grundschule bestanden hat;
- Allgemeine Voraussetzung: Körperlich fit sein und die für den Militärdienst erforderlichen intellektuellen, moralischen, psychologischen und physischen Eigenschaften besitzen;
- Sprachen: Sie verfügen über ausreichende Kenntnisse in Luxemburgisch, Französisch und Deutsch.

### **Bestimmte Bedingungen sind spezifisch für Spitzensportler:**

- Alter und Familienstand: Anders als beim Militär gibt es keine Altersgrenze oder Bedingung in Bezug auf den Familienstand;

- Sportliche Zugehörigkeit: Der Kandidat muss einem nationalen Sportverband angehören. Um als "luxemburgischer Athlet" zu gelten und Luxemburg zu vertreten, müssen sie die vom COSL (Comité olympique et sportif luxembourgeois) festgelegten Kriterien erfüllen. Die Entscheidung, den Antrag auf Aufnahme in die SSEA anzunehmen, wird gemeinsam vom Verteidigungsminister und vom Sportminister getroffen, auf positive Empfehlung des COSL und des Verbandes.

## Auswahlverfahren

Der Elitesportler-Anwärter muss an der Selektion als Freiwilliger Soldat teilnehmen. Dazu muss er sich zunächst auf der Website ([www.armee.lu](http://www.armee.lu)) registrieren und einen Auswahltermin wählen. Die Kandidaten werden dreimal im Jahr, im Januar, Mai und September, einberufen.

Die Auswahl findet an zwei Tagen im Militärischen Zentrum in Diekirch statt. Der erste Tag besteht aus psychotechnischen Tests am Computer zur Beurteilung der Persönlichkeit und des kognitiven Potenzials der Kandidaten, sowie aus Sporttests. Die Sporttests sind: 2400m Lauf, Sit-ups, Liegestütze, 3Kg Ballwurf, 24m Lauf, Weitsprung.

Der zweite Tag der Auswahl besteht aus einer medizinischen Beurteilung und einem Gespräch vor einer Auswahlkommission. Die Kenntnisse der drei Verwaltungssprachen werden ebenfalls bewertet.

Nähere Informationen zu den Tests finden Sie hier:



TEST DER 2400M BEI DER AUSWAHL VON FREIWILLIGEN SOLDATEN



## Militärische Ausbildung und Karriere

Nach der Aufnahme als freiwilliger Soldatenanwärter muss der Kandidat eine 4-monatige Grundausbildung absolvieren und bestehen, die im Militärischen Zentrum in Diekirch stattfindet. Der Rekrut wird unter der Woche mit den anderen Soldaten in der Kaserne leben und an Wochenenden frei haben. Diese Ausbildung dient dazu, den Rekruten mit dem militärischen Leben vertraut zu machen und theoretische und technische Kenntnisse, wie das Leben im Feld, Schießtechniken, Kartenlesen, Drill, Disziplin usw. zu erwerben. Bei Nichtbestehen kann der Kandidat zu einer zweiten Grundausbildung zugelassen werden. Es ist zu beachten, dass es nicht immer möglich ist, während der Grundausbildung am Sporttraining teilzunehmen, da die militärische Ausbildung Vorrang hat.



GRUNDAUSBILDUNG

Nach Abschluss der Grundausbildung wird der Sportler vereidigt und der SSEA zugewiesen. Von diesem Moment an ist er von der Kaserne befreit und kann hauptberuflich am Spitzensport und an Wettkämpfen teilnehmen. Die Trainingsorte sind die, die normalerweise für nationale Trainings verwendet werden. Die technische Betreuung erfolgt, soweit möglich, durch den vom Verband angestellten Bundestrainer. Dennoch muss der Sportsoldat jedes Jahr zwei körperliche Fitness-tests für die Armee absolvieren.

Der erste Vertrag des freiwilligen Elitesportsoldaten läuft über 4 Jahre. Um Mitglied der SSEA zu bleiben, muss der Sportsoldat nach 3 Jahren Dienstzeit einen Antrag auf Wiederverpflichtung für ein Jahr stellen, maximal jedoch für 3 Jahre. Er hat auch die Möglichkeit, am Ende seines Vertrages die 30-monatige Umschulung zu absolvieren, kann aber auch darauf verzichten, wenn er in dieser Zeit weiterhin bei der Armee Sport treiben möchte.

Der Elitesportler-Anwärter erhält Dienstgrade wie andere Militärangehörige. Die Verleihung dieser Dienstgrade richtet sich nach dem fachlichen Wert des Soldaten (dabei werden Aspekte wie Fleiß, Ergebnisse der Tauglichkeitsprüfung, Initiative



und Teamgeist, Auftreten, Disziplin und Widerstandsfähigkeit im Dienst berücksichtigt). Die Ernennung in einen höheren Rang führt zu einer Gehaltserhöhung.

Trainingsprogramme und Wettkampfpläne werden in gegenseitigem Einvernehmen zwischen den Verbänden, der COSL und dem Athleten selbst in Übereinstimmung mit den militärischen Vorschriften und Verfahren festgelegt.



DIE LUXEMBURGISCHE DELEGATION BEI DEN OLYMPISCHEN MILITÄRSPIELEN 2019 IN WUHAN. DIE LUXEMBURGISCHE DELEGATION UMFASSTE 16 TEILNEHMER, BERUFSSOLDATEN UND ELITESPORTLER (CELLULE AUDIOVISUELLE DE L'ARMÉE)

Die besten Militärsportler können an internationalen Sportwettkämpfen teilnehmen, die u.a. im Rahmen des Conseil International du Sport Militaire (CISM), einer der größten multidisziplinären Organisationen der Welt, organisiert werden. Die CISM organisiert verschiedene Sportveranstaltungen für die Streitkräfte ihrer 137 Mitgliedsländer.

Die Armee unterstützt den luxemburgischen Spitzensport und es wird alles dafür getan, dass Spitzensportler eine erfolgreiche Karriere auf nationaler und internationaler Ebene machen können.

### **Für weitere Informationen:**

*Informationsbüro der Armée*

Tel 8002-4888 [info@armee.lu](mailto:info@armee.lu), [www.armee.lu](http://www.armee.lu)

*Sportministerium, Abteilung für Leistungs- und Spitzensport*

Frau Fabienne GAUL Tel: (+352) 247-83439, E-mail: [fabienne.gaul@sp.etat.lu](mailto:fabienne.gaul@sp.etat.lu), [www.sports.lu](http://www.sports.lu)

*Comité Olympique et Sportif Luxembourgeois, COSL*

Tel: 48 80 48 200, <http://teamletzebuerg.lu/>

# PRESSE

## Karate: Vier Luxemburger träumen von Olympia

Vier luxemburgische Karatekas werden ab kommendem Freitag bei einem Qualifikationsturnier für Olympia in Paris teilnehmen. Bei dem Wettkampf, der im „Stade Pierre de Coubertin“ stattfindet, können sich jeweils die drei Besten ihrer Kategorie noch ein Ticket für Tokio sichern – dafür reicht aber nicht mal das Erreichen des großen oder kleinen Finales aus. Die Top 4 jeder Kategorie müssen dann noch einmal am selben Tag nach dem „Round-Robin-Prinzip“ gegeneinander antreten – also jeder gegen jeden.

Wer es dann in der abschließenden Tabelle unter die drei Besten schafft, qualifiziert sich für die Olympischen Spiele. Mit Jenny Warling (Kumite -55 kg / 59 Nationen), Kimberly Nelting (Kumite -61 kg / 60 Nationen), Pola Giorgetti (Kumite +61 kg / 64 Nationen) und Jordan Neves (Kumite -75 kg / 71 Nationen) treten vier Luxemburger in vier verschiedenen Kategorien an. Die größte Hoffnung auf ein olympisches Ticket darf sich wohl Warling machen. Insgesamt werden sich an dem Turnier, das vom 11. bis zum 13. Juni stattfindet, 494 Athleten aus 98 Nationen, verteilt auf acht Kategorien, messen. (pg)



Foto: Gerry Schmit

Tageblatt 08.06.2021



# Fünf Ringe im Visier

PARIS Letzte Olympia-Chance für vier Luxemburger Karatekas



Jeder, der hier mitkämpft, kann auch gewinnen

Jenny Warling über die Konkurrenz im Qualifikationsturnier

Jenny Warling will in Paris ihre letzte Olympia-Chance nutzen

## Joé Weimerskirch

Vier Luxemburger Karatekas haben ein gemeinsames Ziel: In Paris wollen sich Jenny Warling, Kimberly Nelting, Pola Giorgetti und Jordan Neves für die Olympischen Spiele qualifizieren. Dort findet ab heute das letzte Qualifikationsturnier vor Tokio 2021 statt.

Jenny Warling, Kimberly Nelting, Pola Giorgetti und Jordan Neves haben ein gemeinsames Ziel: Die vier Luxemburger Karatekas haben die fünf Ringe fest im Visier und kämpfen am Wochenende in Paris um die letzten freien Plätze bei den Olympischen Spielen. Im „Stade Pierre de Coubertin“ findet das letzte Karate-Qualifikationsturnier vor Tokio 2021 statt. Viele Plätze werden allerdings nicht mehr vergeben, denn in jeder der acht olympischen Karate-Disziplinen gibt es nur noch Olympia-Tickets für die Top 3. Von den 480 Athleten, die in Paris antreten, werden sich also nur noch 24 für die Sommerspiele qualifizieren.

Für die Karatekas ist es gleichzeitig die erste und auch die letzte Olympia-Chance. Denn Karate feiert in Tokio Premiere und gehört dort erstmals zum olympischen Wettkampfprogramm – 2024 wird die Kampfsportart aber schon wieder aus dem Ring-Programm gestrichen und muss zugunsten von Breakdance weichen.

## Nur Top-Athleten

Diese einmalige Gelegenheit wollen auch vier Luxemburger Karatekas nutzen: Mit Jenny Warling (Kumite -55 kg), Kimberly Nelting (Kumite -61 kg), Pola Giorgetti (Kumite +61 kg) und Jordan Neves (Kumite -75 kg) steigen in Paris nämlich auch vier Athleten aus dem Großherzogtum in vier

verschiedenen Kategorien auf die Matte.

Die erfahrungsbedingt größte Hoffnung auf ein olympisches Ticket darf sich wohl die ehemalige Europameisterin Jenny Warling machen. Die erfahrenste Athletin der FLAM-Delegation nähert sich immer weiter ihrer Topform, nachdem sie sich über den Winter von einem Mittelfußbruch erholen musste. Bei den Europameisterschaften im kroatischen Porec erreichte sie im Mai den siebten Platz – ihr Hauptaugenmerk richtete sie aber schon damals auf das nun beginnende Qualifikationsturnier in Paris.

„Natürlich will hier jeder die Chance nutzen, um sich noch für die Olympischen Spiele zu qualifizieren, das macht es umso schwieriger“, so die 27-Jährige. Immerhin haben in Paris alle 480 Karatekas das gleiche Ziel. In der Kategorie -55 kg, in der Warling antritt, sind 58 Athleten vertreten – am Ende lösen nur drei von ihnen das Olympia-Ticket. Doch die Luxemburgerin ist zuversichtlich: „Während der Europameisterschaften habe ich mich schon gut gefühlt, dieses Gefühl versuche ich nun mit in diesen Wettbewerb zu nehmen.“

Dieses Gefühl ist aber nicht selbstverständlich, denn durch die Pandemie und die Verletzung gab es in den vergangenen Monaten immer wieder Unterbrechungen. „Es war auf mentaler Ebene nicht immer einfach. Wenn ich bei einem Turnier nicht gut abschneide, dann hat das auch immer die Stimmung getrübt. Seit der EM läuft es aber gut“, erzählt Warling.

## Neue Situation

Die mentale Stärke wird auch in Paris eine Hauptrolle spielen, denn dort treten nur die weltbesten und erfahrensten Athleten an: „Jeder, der hier mitkämpft, kann auch gewinnen. Auf diesem



Foto: FLAM

Kimberly Nelting (Kumite -61 kg) tritt am Samstag an



Foto: FLAM

Jordan Neves (Kumite -75 kg) steigt am Samstag auf die Matte



Foto: FLAM

Pola Giorgetti (Kumite +61 kg) hat ihren Auftritt erst am Sonntag

meine Erfahrung zu verlassen, nicht nervös zu sein und das bestmögliche Resultat zu erzielen“, so Warling, die es die letzten Tage etwas ruhiger angehen ließ, um sich auf das Qualifikationsturnier zu fokussieren: „Natürlich wird es sehr schwer. Ich will meine Kämpfe vor allem genießen, danach sehen wir, was dabei herauskommt. Es wäre aber ein Traum, an den Olympischen Spielen teilzunehmen.“

Den gleichen Traum haben auch Kimberly Nelting, Pola Giorgetti und Jordan Neves. Alle vier wollen die letzte Chance auf ein Olympia-Ticket nutzen – sie haben bereits in der Vergangenheit gezeigt, dass, wenn an einem Tag alles passt, Luxemburg ganz vorne mitspielen kann.

Den Auftakt der Luxemburger Delegation in Paris macht Warling heute, die K.o.-Runde in der Kategorie Kumite -55 kg findet ab 9.00 Uhr statt: In der ersten Runde trifft die Luxemburgerin auf Widad Draou aus Algerien. Am Samstag stehen ab 9.00 Uhr die Kumite-Wettbewerbe von Nelting (-61 kg) und Neves (-75 kg) auf dem Programm. Nelting trifft in Runde eins auf die Britin Nathalie Williams, während Neves gegen Ivan Korabau (Belarus) ran muss. Giorgetti kämpft erst am Sonntag ab 10.00 Uhr in der Kategorie Kumite +61 kg – sie trifft in der ersten Runde auf Amina Dione (Senegal).

## Der Turniermodus

In einer ersten Phase treten die Karatekas in ihren jeweiligen Gewichtsklassen in einem K.o.-System gegeneinander an. Die beiden Athleten, die am Ende im Finale stehen, sind aber nicht automatisch für Olympia qualifiziert. Im „Repêchage“ treten die Karatekas – die zuvor gegen einen der beiden Finalisten verloren haben – noch einmal gegeneinander an. Die zwei besten Kämpfer aus dem „Repêchage“ treten am Ende des Tages im „Round-Robin-Prinzip“ – also jeder gegen jeden – noch einmal gegen die zwei Finalisten an. Lediglich die drei Besten dürfen sich anschließend über ein Ticket nach Japan freuen. „Das bedeutet sehr viele Kämpfe an einem Tag“, fasst Jenny Warling zusammen. In Tokio dürfen in den acht verschiedenen Kategorien jeweils zehn Karatekas antreten. Für Olympia qualifiziert sind bereits die vier ersten Athleten der jeweiligen Welttranglisten, in Paris können pro Gewichtsklasse drei weitere Karatekas ihr Ticket lösen. Ein weiterer Platz ist für Gastgeber Japan reserviert, die zwei letzten Tickets werden anhand von Wildcards vergeben.



# Karateka Jenny Warling verpasst Olympia-Ticket in Paris nur knapp

Karateka Jenny Warling hat in Paris die letzte Chance auf ein Tokio-2021-Ticket nur ganz knapp verpasst. Die Luxemburgerin überstand im Olympia-Qualifikationsturnier erst vier Runden, musste sich aber anschließend im Halbfinale gegen die Kasachin Moldir Zhangbyrbay geschlagen geben. Auch im zweiten Anlauf sollte es nicht klappen, im „Repêchage“ schied Warling gegen die Bulgarin Ivet Guranova aus – der Traum von Olympia sollte nicht in Erfüllung gehen. Dabei hatte die 27-Jährige (Kumite -55 kg) den Nachmittag mit vier Siegen erfolgreich begonnen, sie kämpfte sich sogar bis ins Halbfinale. In Runde eins siegte Warling souverän 5:1 gegen die Algerierin Widad Draou, auch in Runde zwei behielt sie gegen Rose Wanjiku aus Kenia mit 1:0 die Oberhand. Gegen die Chinesin Ranran Li ging Warling nach einem 3:1

ebenfalls als Siegerin vom Platz, musste allerdings nach dem Kampf nach einem unglücklichen Sturz an der Schulter behandelt werden. Die Schmerzen ließ sie sich in Runde drei aber nicht anmerken, denn auch den Kampf gegen die ehemalige Weltmeisterin (Kumite -50 kg) Alexandra Recchia aus Frankreich entschied sie mit 1:0 für sich. Erst in Runde vier musste sich Warling der Kasachin Zhangbyrbay mit 0:1 beugen. Da die Kasachin gleichzeitig in die Endrunde einzog, bekam Warling im „Repêchage“ eine zweite Chance. Diese konnte die ehemalige Europameisterin allerdings nicht nutzen. Sie musste sich gegen die Bulgarin Ivet Guranova 2:4 geschlagen geben und verpasste den Sprung unter die Top 4 am Ende nur knapp. Die besten vier traten am Abend im „Round-Robin-Prinzip“ – also jeder gegen jeden – noch mal gegeneinander an. Nur die Top



Foto: Luis Mangorrinha

drei lösten das Tokio-Ticket. Am zweiten Tag des Qualifikationsturniers sind am Samstag Kimberly Nelting (Kumite -61 kg) und Jordan Neves (Kumite -75 kg) im Einsatz. Nelting trifft in Runde eins auf die Britin Na-

thalie Williams, während Neves gegen Ivan Korabau (Belarus) ran muss. Pola Giorgetti (Kumite +61 kg) wird am Sonntag versuchen, ihr Tokio-Ticket zu lösen – sie trifft in der ersten Runde auf Amina Dione (Senegal). (jw)

Tageblatt 12.06.2021

## Warling verpasst Olympiaticket

Karateka kann vier Siege in Folge nicht veredeln



Jenny Warlings Olympiatraum ist geplatzt. Foto: F. Konnen/LW-Archiv

Jenny Warling hat beim olympischen Qualifikationsturnier in Paris überzeugt, konnte sich allerdings kein Ticket für Tokio sichern. Nach Siegen über Widad Draou (ALG/5:1), Rose Wanjiku (KEN/1:0), Li Ranran (CHN/3:1) und Alexandra Recchia (F/1:0) war Warling nur noch einen Sieg von der Endrunde in der Gewichtsklasse -55 kg entfernt, in der vier

Teilnehmerinnen um drei Tickets für Tokio kämpften. Im Halbfinale musste sie sich mit 0:1 gegen Moldir Zhangbyrbay (KAZ) geschlagen geben.

In der Trostrunde bot sich Warling erneut die Chance, noch in die Endrunde einzuziehen. Doch nach einer 2:4-Niederlage gegen Ivet Goranova (BUL) war das Turnier für die 27-Jährige beendet. jot

Luxemburger Wort 12.06.2021

# „Das härteste Turnier meiner Karriere“

Karateka Jenny Warling verpasst die Olympiaqualifikation, besiegt aber eine Ex-Weltmeisterin

Am Anfang überwog der Frust bei Jenny Warling, doch nun kommt immer mehr Stolz dazu. „Im ersten Moment war ich sehr enttäuscht und traurig, dass ich die Olympiaqualifikation so knapp verpasst habe“, sagt die 27-Jährige nach dem olympischen Qualifikationsturnier in Paris. „Aber mittlerweile bin ich sehr zufrieden mit mir, weil ich alles gegeben habe.“

Ihr Ziel hat die Karateka nicht erreicht, die Sommerspiele in Tokio (23. Juli bis 8. August) finden ohne Warling statt. Aber die Luxemburgerin scheiterte am Freitag knapp. Nach Erfolgen über Widad Draou (ALG/5:1), Rose Wanjiku (KEN/1:0), Li Ranran (CHN/3:1) und Alexandra Recchia (F/1:0) war sie nur noch einen Sieg von der Endrunde in ihrer Gewichtsklasse -55 kg entfernt, in der vier Teilnehmerinnen um drei Tickets für Tokio kämpften.



Jenny Warling wird nicht in Tokio starten. Foto: M. Juranovic

Im Halbfinale musste sie sich schließlich mit 0:1 gegen Moldir Zhangbyrbay (KAZ) geschlagen geben. In der Trostrunde bot sich Warling dann eine neue Chance. Doch nach dem 2:4 gegen Ivet Goranova (BUL) war das Turnier für die 27-Jährige beendet.

## Weltmeisterin geschlagen

„Ich glaube, dass es vielleicht das härteste Turnier in meiner bisherigen Karriere war“, verrät Warling. „Es waren sechs Runden gegen die Besten der Welt.“ Das größte Ausrufezeichen setzte die Luxemburgerin im Viertelfinale, als sie gegen die mehrfache Europa- und Weltmeisterin Recchia gewann. „Und das auch noch bei ihrem Heimspiel in Frankreich“, ergänzt Warling.

Auch die anderen Luxemburger Teilnehmer in Paris schafften den Sprung ins olympische Teil-

nehmerfeld nicht. Kimberly Nelting, Pola Giorgetti und Jordan Neves scheiterten jeweils in der ersten Runde. Die ehemalige Juniorenweltmeisterin Nelting (-61 kg) ging am Samstag gegen Nathalie Williams (GB) in Führung, verlor dann aber durch einen unglücklichen Drei-Punkte-Treffer den Anschluss. Am Ende stand es 1:4. Neves (-75 kg) unterlag Ivan Korabau (BLR) mit 1:2.

Für Giorgetti war es gestern sogar noch knapper: Die 25-Jährige beendete ihren Auftaktkampf gegen Amina Dione (SEN) mit 1:1, musste sich dann aber geschlagen geben, weil ihre Gegnerin den ersten Treffer gelandet hatte. Alle drei FLAM-Athleten durften anschließend nicht in der Trostrunde antreten, weil ihre Gegner im weiteren Turnierverlauf nicht weit genug kamen. jan



# 19 Luxemburger in Salzburg

## KARATE

Die Austrian Open zählen seit Jahren zu den stärksten Nachwuchswettkämpfen in Europa. Nach einem Jahr Covid-Pause findet das Turnier in Salzburg seine Fortsetzung. Die österreichischen Open sind mit 718 Athleten (1.039 Nennungen) aus 15 Ländern sehr gut besetzt. Die Nationalauswahl tritt in Salzburg mit 19 Cadets, Junioren und der U21 an. Die drei U21-Kämpfer sind Johnny Da Luz, Gil Da Nazare und Kimberly Nelting. Fünf Athleten sind für die Kata-Disziplin gemeldet. Neben dem FLAM-Team ist noch eine Auswahl des KC Strassen für die Austrian Open gemeldet. Die Vorstädter schicken elf Jugendliche ins Kampfgeschehen, sechs Mädchen und fünf Jungen, drei Strassener kämpfen zusätzlich im Nationaldress. (M.B.)

Tageblatt 26.06.2021

# Nelting in Österreich Zweite

## KARATE

Mit 19 Karatekas war die FLAM am Wochenende bei den Austrian Junior Open (U21, U18, U16) im Einsatz. Das Turnier in Salzburg war mit 718 Athleten (1.039 Nennungen) aus 15 Ländern sehr gut besetzt. Das luxemburgische Ergebnis konnte sich mit drei Silbermedaillen durchaus sehen lassen.

Vor allem Kimberly Nelting dürfte der 2. Platz Balsam für die geschundene Psyche sein. Die ehemalige Junioren-Weltmeisterin kämpft in den beiden Covid-Saisons vornehmlich bei der Elite. Ihr Einsatz war dabei jeweils vorbildlich, nur stellten sich die Resultate nicht ein. Auf dem österreichischen Tatami explodierte die Niederanvenerin regelrecht und kämpfte sich mit vier Siegen (dreimal sehr deutlich) bei den U21 (Open, 24 Teilnehmerinnen) ins Finale, wo sie Anna Hirt ein 2:2 abringen konnte – die Schweizerin machte aber den ersten Punkt und gewann Gold, Nelting Silber. Eine weitere Silbermedaille ging auf das Konto von Clément Moens bei den U16 (Open, 44 Teilnehmer). Der Strassener begann mit Freilos und legte vier starke Siege nach. Das Finale musste Moens aber an einen Italiener abtreten. Hassan Zein (U18, -68 kg, 23 Teilnehmer) konnte seine erste Medaille (Silber) für Luxemburg gewinnen, mit Freilos und drei gewonnenen Kämpfen. Hinzu kamen ein fünfter Platz für Diogo Dos Santos (U18) und vier siebte Plätze für Mia Reding (U16), Anne Steinmetz und Thomas Viandy (U18, alle Kata) sowie Clément Moens (U16). (MB)

Tageblatt 29.06.2021

# IM FOKUS

## CASSY SCHMIT

NATIONALKADER KUMITE SENIOR  
KC NIEDERANVEN

*Mit wieviel Jahren hast Du mit Karate angefangen und warum?*

Ich habe im Alter von 5 Jahren mit Karate angefangen. Ich wollte unbedingt Kampfsport machen und dann gab es in der Zeitung einen Artikel, dass im Nachbardorf ein neuer Karate Club aufgemacht hat. Daraufhin haben meine Eltern mich da angemeldet.

*Wie häufig trainierst Du pro Woche und wo?*

Ich trainiere zur Zeit 5x die Woche. Wegen meines Studiums in Deutschland trainiere ich im MTV Ludwigsburg mit anderen sehr guten Athleten.

*Welches war Dein erster Karate-Erfolg?*

Mein erster Karate Erfolg war 2006 (also im Alter von 9 Jahren), ein dritter Platz bei den Landesmeisterschaften im Kumité.

*Welches war Dein größter Erfolg bisher und was ist Dein nächstes Ziel?*

Mein größter Erfolg war der 7. Platz bei den U21 Europameisterschaften 2016 in Zypern. Mein nächstes Ziel ist die Weltermeisterschaft in diesem Jahr.



*Wer ist Dein größtes Vorbild?*

Mein größtes Vorbild ist mein Vereinstrainer Leo. Ohne ihn wäre ich nicht da wo ich jetzt bin.

*Was war bei Dir ein bedeutendes oder lustiges Ereignis im Karate?*

Mein bedeutenster Moment war die Senioren EM in diesem Jahr. Nach so langer Zeit und vor allem nach der Pandemie wieder dabei zu sein und in einer neuen Gewichtsklasse zu kämpfen, in der ich mich wohlfühle, hat sehr viel Spaß gemacht und mich wieder für die Zukunft motiviert.



# CHIARA SCHUMANN

NATIONALKADER KUMITE JUNIOR  
CHINTO KAYL

*Mit wieviel Jahren hast Du mit Karate angefangen und warum?*

Ich habe mit 6 Jahren mit Karate angefangen. In einem Einkaufszentrum fand eine Kampfsportvorführung statt und so bin ich zum Karate gekommen.

*Wie häufig trainierst Du pro Woche und wo?*

Ich trainiere 5 mal die Woche, im Verein oder mit dem Nationalkader.

*Welches war Dein erster Karate-Erfolg?*

Mein erster Podiumserfolg war 2013, der 2. Platz bei den Landesmeisterschaften. (Kumite U10)

*Welches war Dein größter Erfolg bisher und was ist Dein nächstes Ziel?*

Mein größter Erfolg war der 1. Platz beim European Wado Cup 2018 in Portugal. 2019 habe ich beim Open de la Province Liège den 2. Platz belegt. Mein nächstes Ziel sind die Junioren Europa-meisterschaften im August in Finnland.



*Wer ist Dein größtes Vorbild?*

Meine Vorbilder im sportlichen Bereich sind meine Trainer.

*Was war bei Dir ein bedeutendes oder lustiges Ereignis im Karate?*

Ein bedeutendes Ereignis war Doppelgold 2018 in Portugal beim European Wado Cup. (Kumite Einzel - Kata Team)

Ein lustiges Ereignis war ein Turnier in Belgien. Unser Busfahrer wollte um 18 Uhr nach Hause fahren, aber ich stand erst um 21 Uhr im Finale. Somit musste mein Trainer etwas Überzeugungsarbeit beim Busfahrer leisten um dort zu bleiben.

# AUSBLICK



**02-04**  
**JULY**  
Karate 1 – Youth League  
**Porec 2021**

## Delegation Porec

**Raphael Veras da Silva - Nationaltrainer**  
**Lis Dostert - Trainerin Kata**

**Jean-Claude Roob - Schiedsrichter (WKF)**

### Kata:

**Anne Steinmetz**  
**Mia Reding**  
**Diogo dos Santos**

### Kumite:

**Tomas Vicente Teixeira**  
**Erik Olafsson**  
**Clement Moens**  
**Alexander Davies**  
**Chiara Schumann**  
**Victor Couturier**  
**Hasan Zein Alabedin**  
**Sébastien Terlica Gomes**





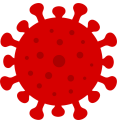
# IMPRESSIONEN





# SONSTIGES

## CORONA



Bitte haltet euch an die aktuellen ministerialen Vorgaben, die die Sportaktivitäten und Hygienevorschriften betreffen. Informationen findet ihr zum Beispiel hier:



Bleibt fit und gesund!!

## SAVE THE DATE



Neben dem klassischen Karate Training und dem mittlerweile von allen akzeptierten sportartunspezifischen Athletiktraining, gelangt die psychologische Unterstützung von Hochleistungssportlern immer mehr in den Fokus. Wie kann man aus einem „Trainingsweltmeister“ einen Topathleten machen, der ohne Vorstartapathie oder Lampenfieber, selbst auf den wichtigsten Turnieren, seine beste Performance abrufen kann? Um unsere Sportler auch dabei bestmöglich zu unterstützen, haben wir eine Reihe von Vorträgen und Workshops ins Leben gerufen. Hierbei sollen das Wissen um die Thematik Psychologie, mentales Training und Aufbau von Resilienz vertieft werden. Diese Seminare sind für alle Interessierten frei, und wir würden uns freuen, auch die Heimtrainer begrüßen zu können.

Die nächste Fortbildung für den Senioren Nationalkader findet am Dienstag, den **13.07.21** von **19:30 Uhr – 21:30 Uhr** in der Salle de Réunion, Hall National des Arts Martiaux, in Strassen statt.

Für weitere Informationen: [office@karateflam.lu](mailto:office@karateflam.lu)





# LITERATUR

## EMPFEHLUNGEN

Seyedi, R., Zhong, Y., Khodaparast, S., Sigillo, D., Azizi, A. & Yiming, Q. (2021). Identifying keys to win in the World Karate Championship (**Bestimmung der siegentscheidenden Elemente bei der Weltmeisterschaft im Karate**).



Bustos, A. O., Belluscio, V., Camomilla, V., Lucangeli, L., Rizzo, F., Sciarra, T., Martelli, F. & Giacomozzi, C. (2021). Overuse-related injuries of the musculoskeletal system: Systematic review and quantitative synthesis of injuries, locations, risk factors and assessment techniques (**Überlastungsbedingte Verletzungen des muskuloskelettalen Systems: systematischer Review und quantitative Synthese von Verletzungen, Lokalisationen, Risikofaktoren und Bewertungstechniken**)

Martinez-de-Quel, O., Alegre, L., Castillo-García, A. & Ayán, C. (2021). **Anthropometric and fitness normative values for young karatekas (Anthropometrische und Fitness-Normwerte für junge Karatekas)**

